

TARIFNACHRICHTEN

für die Beschäftigten der bayerischen
Metall- und Elektroindustrie | 3/2021

**ZUKUNFT
SICHERN.**
TARIFBEWEGUNG ME



DAS ARBEITGEBER-»ANGEBOT«

Jetzt glauben sie, alles mit den Beschäftigten machen zu können! Nach drei Monaten haben sich die Arbeitgeber am 15.2. zu einem »Angebot« (siehe Kasten) bequemt. **Sie wollen unseren Tarifvertrag angreifen und den Druck auf Beschäftigte und Betriebsräte noch weiter erhöhen!**



Ende der 3. Tarifverhandlung:
Die IG Metall (rechts)
verlässt den Saal

Das »Angebot« von mehr Geld (unbeziffert und erst 2022!) verknüpft der Arbeitgeberverband VBM mit Bedingungen:

IHR KALKÜL: JETZT DÜRFEN SIE ALLES

Er will den Beschäftigten automatisch ans Geld gehen und »was auch immer« kürzen können, z.B. wenn bestimmte Unternehmenszahlen gerade nicht passen. Bis jetzt gilt: Ist ein Betrieb wirk-

lich in der Krise, verhandelt er mit der IG Metall passgenau. Das will der VBM ändern.

Nach der Verhandlung setzte der VBM gegenüber der Presse noch eins drauf: **Bei Urlaubs- und Weihnachtsgeld soll die IG Metall nichts mehr zu sagen haben** und der

Druck auf Betriebsräte hier steigen!

UNSERE ANTWORT: WIDERSTAND!

Das Kalkül des VBM: Nur weil wir wegen Corona Abstand voneinander halten, würden wir als Beschäftigte nicht mehr zusammenstehen. IG

Metall-Verhandlungsführer Johann Horn: »Ich verstehe das »Angebot« als Aufforderung. **Die Arbeitgeber wollen jetzt unseren Druck in den Betrieben spüren!**« Unser Warnschuss: ein Aktionstag am 1.3.. Und wenn die Arbeitgeber nicht noch einlenken: **Warnstreiks ab 2. März!**

SIE WOLLEN ABBAU & UNFRIEDEN

Dieses »Angebot« macht uns der Arbeitgeberverband VBM: **ENTGELT:** Nach der Nullrunde 2020 soll es 2021 gar nichts geben! 2022 denken sie nur an eine Einmalzahlung und im zweiten Halbjahr eine mindestens bis Ende 2023 geltende Tabellenerhöhung. Höhe: unklar!

ABWEICHUNGEN: Die vage angekündigte Entgeltsteigerung soll mit einer sogenannten »Differenzierung« automatisch sinken oder wegfallen können – ohne Kontrolle der IG Metall, ob das wirklich nötig ist.

URLAUBS-/WEIHNACHTSGELD: Hier soll die IG Metall nicht mehr mitreden dürfen. Also mehr Druck auf Betriebsräte!
JOB- UND ZUKUNFTSSICHERUNG, QUALIFIZIERUNG: Nur optional, also nach Lust und Laune des Unternehmens!

WIR WOLLEN ZUKUNFT & RESPEKT

Das brauchen die Beschäftigten nach dem Krisenjahr 2020: **4 PROZENT VOLUMEN:** Einige Betriebe laufen Volllast. Wo es gut läuft, haben die Beschäftigten mehr verdient!

BESCHÄFTIGUNGSSICHERUNG: Das Kurzarbeitergeld endet 2021. Dann muss es heißen: Lieber weniger Stunden arbeiten als Kollegen entlassen. Dafür brauchen wir einen Teilentgeltausgleich (finanziert aus den 4 % Volumen). Und wir brauchen Zukunftszusagen!

ÜBERNAHME: Die Jungen dürfen keine »Generation Corona« werden. Unbefristete Übernahme für Azubis und Dualis!

IG METALL
Bezirk Bayern



IGMetallBayern
IGMetallBayern

JETZT KOMMT ES AUF DICH AN

